



Initiativantrag 05

Antragsgegenstand:

Parität in Vorstandsämtern

Antragsstellende:

Diözesanvorstand Köln
 Diözesanvorstand Würzburg
 Diözesanvorstand Passau
 Julia Heß (Diözesanvorsitzende Bamberg)
 Michael Körner (Delegierter Wölflingsstufe)

Die Bundesversammlung möge beschließen:

Wir nehmen wahr, dass Parität in Vorstandsämtern ein wichtiges Thema auf allen Ebenen ist. Wir sehen eine politische und eine praktische Dimension dieses Themas. Welchen Stellenwert Parität in unserem Verband hat und was es braucht, damit Strukturen gesichert werden können, wollen wir überprüfen. Wir wollen eine bewusste Entscheidung, die Parität in den Blick nimmt und Arbeit vor Ort erleichtert.

Dazu wird die AG Strukturwandel beauftragt die Situation in den Vorständen der Bezirke und Diözesen zu analysieren und nach Gründen von Vakanzen zu fragen. Aus den Ergebnissen dieser Arbeit wird mindestens ein Lösungsvorschlag für die praktische Dimension der formulierten Problemlage in den Bezirksvorständen erarbeitet. Wenn möglich sollen verschiedene Maßnahmen entwickelt, diskutiert und aufbereitet werden. Die Ergebnisse der Überprüfung und die Handlungsvorschläge werden den Mitgliedern der Bundesversammlung mindestens einen Monat vor Antragsschluss der Bundesversammlung 2015 zur Verfügung gestellt.

Die politische Dimension des Themas sehen wir im Verbandsentwicklungsprozess verortet.

Begründung:

Das Thema Parität in Vorstandsämtern wurde in der DPSG in den letzten Jahren kontrovers diskutiert und immer wieder aus politischen Gründen abgelehnt. Die Bezirke klagen über steigenden Druck und formulieren den Wunsch die Satzung an dieser Stelle zu flexibilisieren ohne dadurch die Parität aus dem Blick zu verlieren. Deshalb ist es wichtig sich ein umfassendes Bild zu machen und zu entscheiden, was für den Verband wichtig ist und was für Möglichkeiten es gibt die Arbeit zu erleichtern.

Abstimmungsergebnis

Ja- Stimmen:	
Nein- Stimmen:	
Enthaltungen:	

